

**Symposium  
und Ausstellung**

# Staats- affäre Archi- tektur.

**Von der preußischen Hochbauverwaltung  
zur Reichsbauverwaltung  
1770-1933**

Seit März 2022 forscht das Architekturmuseum Berlin zur Bauverwaltung. Die Kabinettausstellung gibt erste Einblicke. Bis Herbst 2023 entsteht eine Wanderausstellung, deren Begleitband die Ergebnisse des Symposiums zusammenfasst. Das Projekt wird gefördert vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen aus Mitteln der Zukunft Bau Forschungsförderung.

**Symposium:**

15. und 16. September 2022

**Ausstellung:**

16. Sept. bis 27. Okt. 2022

**Eröffnung:**

16. September 2022, 19 Uhr

**Ort:**

Technische Universität Berlin  
Architekturgebäude-Flachbau  
Hörsaal A 060 und  
Architekturmuseum

Straße des 17. Juni 152  
D-10623 Berlin  
U-Bahnhof Ernst-Reuter-Platz

**URL:**

[architekturmuseum-berlin.de](http://architekturmuseum-berlin.de)



## **Donnerstag, 15. September**

### **13 Uhr Begrüßung**

**Markus Dürig, Vizepräsident des BBR  
Dieter Nägelke, Leiter des Architekturmuseums der TU Berlin**

### **13:15 Uhr Einführung**

**Christian Welzbacher, Projektleiter,  
Architekturmuseum der TU Berlin**

### **1. Teil Bauverwaltung in Preußen: Rekrutierung und Kompetenzen**

**Moderation: Anna Stuhlpfarrer, Wien**

**13:30 Uhr Die Verknüpfung der  
Bauverwaltung mit der Architekturausbildung am Beispiel der Berliner Bauakademie 1799-1845  
(Christiane Salge, Darmstadt)**

**14:10 Uhr Der lange Arm des Staates.  
Institutionelle Einflussnahmen auf die Architekturausbildung um 1900 am Beispiel der TH Berlin  
(Stefanie Fink, Görlitz)**

**14:50 Uhr Amtlicher Wissenstransfer.  
Inspektions-, „Spionage-“ und Forschungsreisen der Baubeamten  
(Eva Maria Froschauer, Berlin)**

**15:30 Uhr Diskussion und Kaffeepause**

### **2. Teil Preußen und Reich ab 1871**

**16 Uhr Ein preußischer "Kulturkampf".  
Privatarchitekten versus Beamtenroutine (Peter Lemburg, Berlin)**

**16:45 Uhr Musterbehörden nach preußischem Vorbild?  
Landesbauverwaltung und kommunale Bauämter im Reichsland Elsass-Lothringen 1871-1918  
(Tobias Möllmer, Innsbruck)**

**17:30 Uhr Diskussion**

## **Freitag, 16. September**

### **3. Teil Preußen im Kontext**

**Moderation: Christiane Weber,  
Innsbruck**

**9:15 Uhr Zum Stellenwert von  
Architektur für den österreichischen Staat. Zentralministerien und Landesstellen der Bauverwaltung zur Zeit der Monarchie und der Republik  
(Richard Kurdiovsky und Anna Stuhlpfarrer, Wien)**

**9:50 Uhr Bauverwaltung im Vergleich  
(Dieter Nägelke, Berlin)**

**10:30 Uhr Diskussion und Kaffeepause**

### **4. Teil Ende und Anfang**

**11:00 Uhr Reichsbauverwaltung und Preußische Bauverwaltung ab 1933  
(Benedikt Goebel und Jörg Rudolph, Berlin)**

**11:40 Uhr Wie funktioniert  
Verwaltung? (Philipp Männle, Kiel)**

**12:15 Uhr Schlussdiskussion**

**19 Uhr Eröffnung der Ausstellung**

# **Architektur**

**ist ohne Gesetze, Bauordnungen, Normen, Kontrolle – ohne Verwaltung undenkbar. Daher nähern wir uns beispielhaft den Bauverwaltungen in Preußen und Deutschland zwischen 1770 und 1933.  
Die Forschung braucht einen „administrative turn“!**